

BFI-Ausbildung „Fachtrainer:in Digital+“ auf NQR-Niveau 5

Die Aufnahme von „BFI-Fachtrainer:in Digital+“ in Stufe 5 des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) wertet die Ausbildung auf und macht sie europaweit vergleichbar.

Was ist der NQR?



Der Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) soll die in den EU-Mitgliedsstaaten auf unterschiedliche Weise erworbenen Qualifikationen transparent und besser vergleichbar darstellen. In Österreich regelt das NQR-Gesetz die Zuordnung von Qualifikationen in das achtstufige Niveauschema. Den Stufen 6 bis 8 sind per Gesetz akademische Grade zugeordnet, auf Stufe 5 sind u. a. Abschlüsse berufsbildender höherer Schulen zu finden. Seit 2020 kann über NQR-Servicestellen auch um Zuordnung nicht formaler Qualifikationen der Erwachsenenbildung angesucht werden. Das BFI hat dazu die NQR-

Alle erfolgreich zugeordneten Qualifikationen sind im NQR-Register öffentlich einsehbar
Screenshot: BFI Österreich

Servicestelle des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung (ÖIBF) gewählt.

Warum diese neue Ausbildung?

Die Coronapandemie hat uns allen vor Augen geführt, wie rasch sich gewohnte Lern- und Arbeitsbedingungen ändern können. Lehrkräfte standen vor der Herausforderung, ihren Unterricht über Nacht von Präsenz auf Distance Learning umzustellen. Manchen ist das gelungen, viele benötigten Unterstützung beim Erwerb und Aufbau ihrer digitalen Lehrkompetenzen. Um den neuen Qualifikationsanforderungen Rechnung zu tragen, konzipierte das BFI die Ausbildung „Fachtrainer:in Digital+“ und setzte sie BFI-intern und als neues Bildungsangebot um. „Wir sind stolz, dass uns nach der Zuordnung der Qualifikation der BFI-Fachtrainer:innen auf Niveau 4 nun auch mit der Erweiterung dieser Ausbildung um digitale Kompetenzen und um neue Inhalte die Anerkennung auf dem nächsthöheren NQR-Niveau gelungen ist“, freut sich Michael Sturm, Geschäftsführer des BFI Österreich.

Was können die Absolvent:innen?

Der Diplomlehrgang „BFI-Fachtrainer:in Digital+“ ist eine eigenständige Ausbildung, baut jedoch z. T. auf der BFI-Fachtrainer:innen-Qualifikation auf. Nach der aus 12 Modulen bestehenden Ausbildung verfügen BFI-Fachtrainer:innen Digital+ über umfassende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und Kompetenzen zur selbständigen Planung und Durchführung von Seminaren, Schulungen und Trainings. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Umsetzung von technologiegestützten Lehr-/Lernsettings (Präsenz- und Onlinelernen, Blended Learning) und auf lerntheoretischen Grundlagen für zielgruppenspezifische didaktische Designs. Darüber hinaus haben die Absolvent:innen ausreichendes betriebswirtschaftliches Knowhow für eine selbständige Tätigkeit als Trainer:in inklusive Marketingkonzepten.

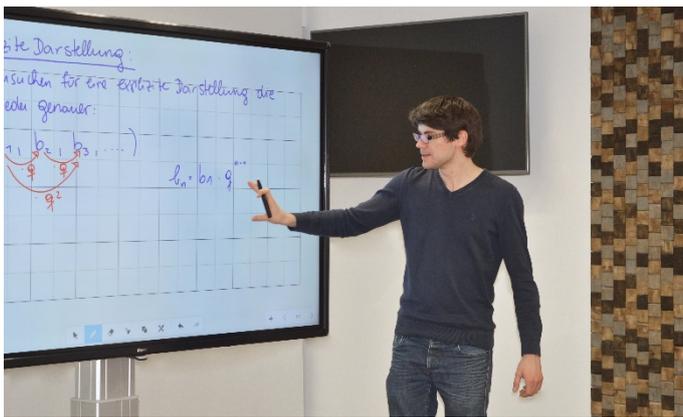
Wie wird das überprüft?

All das wird in einer schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung nachgewiesen. Sie beinhaltet eine Praxisarbeit mit der Planung von digitalem Unterricht für mindestens zwei Tage und der Detailplanung einer digitalen Unterrichtssequenz mit Theoriebezug sowie ein Vermarktungskonzept. In der mündlichen Prüfung wird Letzteres präsentiert und die Online-Unterrichtssequenz durchgeführt. Anhand eines Kriterienkatalogs wird festgestellt, ob und wie unterschiedliche Methoden und interaktive Lerninhalte angewendet werden. Den Abschluss bildet ein Fachgespräch, bei dem die theoretischen Kenntnisse und die praxisrelevanten sowie reflexiven Fähig- und Fertigkeiten überprüft werden.

Für wen kommt die Ausbildung in Frage?

Zugangsvoraussetzungen für den Diplomelehrgang „BFI-Fachtrainer:in Digital+“ sind eine abgeschlossene Berufsausbildung oder Reifeprüfung und praktische Erfahrungen als Trainer:in im Ausmaß von mindestens 120 Unterrichtseinheiten. Zielgruppe sind Personen, die in der Erwachsenenbildung oder Personalentwicklung tätig sein bzw. betriebsinterne Trainings für Mitarbeiter:innen oder Produktschulungen für Kund:innen abhalten wollen, aber über keine speziellen pädagogischen, didaktischen und digitalen Kompetenzen verfügen.

Wie sieht das Berufsfeld aus?



Digitale Tafeln sind Teil einer zeitgemäßen Wissensvermittlung
Foto: BFI Oberösterreich

BFI-Fachtrainer:innen Digital+ verbinden fachliche Expertise und Berufserfahrung mit digitalen Kompetenzen für die Planung und Gestaltung von Bildungsangeboten unter Einbindung digitaler Werkzeuge und Lernformate sowie zur Vermarktung der Angebote. Das Tätigkeitsfeld umfasst die Arbeit als (selbständige) Trainer:in, pädagogische Mitarbeiter:in, Schulungs- und Bildungsprojektleiter:in sowie Ausbildungsleiter:in. Die Ausübung ist unmittelbar nach der Ausbildung möglich, sie kann haupt- oder nebenberuflich erfolgen, aber auch ehrenamtlich.

Welchen Mehrwert hat die NQR-Zuordnung?

Für die Professionalisierung der Erwachsenenbildner:innen ist die Einstufung der BFI-Fachtrainer:innen-Ausbildungen im NQR ein wichtiger Schritt, denn sie verleiht den Abschlüssen mehr Gewicht und stärkt die Sichtbarkeit dieses Berufszweiges im Bildungssystem. Mit dem Abschluss als BFI-Fachtrainer:in Digital+ wird die Zuordnung der Qualifikation zum NQR-Niveau 5 offiziell beschieden und auf dem Diplom ausgewiesen. Die Zuordnung ist im NQR-Register veröffentlicht. „Angesichts der zahllosen Qualifikationsbescheinigungen am Markt ist die NQR-Zuordnung ein anerkannter, verlässlicher Qualitätsnachweis, mit dem wir uns von Anbietern abheben, die nicht im NQR-Register gelistet sind“, so Sturm.

Links

[ÖIBF-NQR-Servicestelle](#)

[NQR-Register](#)